

Noch immer arbeiten **mehr als 1,5 Millionen Kinder** auf den Kakaoplantagen in Westafrika. Der Grund: Die meisten Kakaobäuerinnen und -bauern leben in Armut. Gemeinsam mit unserer Partnerorganisation SEND Ghana setzen wir uns für eine faire Bezahlung der Kakaofarmer*innen ein.

Spenden Sie jetzt für Kakaobauernfamilien!
INKOTA-Spendenkonto:
IBAN DE06 3506 0190 1555 0000 10
Stichwort: Kakao Wetsafrika



#FAIRES FEST!



FROHES FEST!



EIN SÜSSER GRUß



FÜR DICH!



VON HERZEN.



#FAIRES FEST!



INKOTA setzt sich für eine gerechte Welt ohne Hunger und Armut ein; für Menschen im Globalen Süden, die unter Ungerechtigkeit leiden.

Newsletter: www.inkota.de/inkota-newsletter
Instagram: [@inkotanetzwerk](https://www.instagram.com/inkotanetzwerk)
Fördern: www.inkota.de/foerdermitglied

Brot
für die Welt



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung



Gefördert durch Brot für die Welt mit Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes, die Landesstelle für Entwicklungszusammenarbeit des Landes Berlin sowie durch Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

INKOTA-netzwerk e.V. | Chrysanthemenstraße 1-3
10407 Berlin | info@inkota.de | www.inkota.de

AKTION FAIRES FEST

Jetzt fairen Weihnachtsgruß
basteln! Für Schokolade ohne
Kinderarbeit und Ausbeutung.



INKOTA

SKANDAL KINDERARBEIT

Jedes Jahr werden **mehr als 167 Millionen Schokoweihnachtsmänner und -nikoläuse** hergestellt.* Und in den meisten von ihnen steckt Kinderarbeit und Armut. Noch immer kann keines der großen Schokoladenunternehmen garantieren, dass ihre Schokolade ohne Kinderarbeit auskommt.

Besonders bitter: Jedes Jahr machen die Unternehmen **Umsätze in Milliardenhöhe**: Allein die Firmen Lindt, Mondelez und Nestlé machten 2023 mehr als 3,6 Milliarden Euro Gewinn aus ihrem Schokoladenverkauf.

VIEL LUFT UM WENIG INHALT

Zusätzlich kosten bruchfeste Verpackung und Transport der Schokoladenfiguren viel Energie für wenig Inhalt. Noch dazu sind die Figuren meistens in Aluminium verpackt, dem Verpackungsmaterial, das am meisten Energie bei der Herstellung verbraucht.

Schokolade ohne Ausbeutung und Kinderarbeit!

INKOTA hat die Unternehmen unter die Lupe genommen. Die Marktführer Mars, Ferrero, Mondelez (Milka), Lindt & Sprüngli garantieren den Kakao-bäuerinnen und -bauern keine existenzsichernden Preise. Dass es auch anders geht, zeigen Vorreiter wie **fairafric**, **GEPA** und **Tony's Chocolonely**. Sie zahlen schon länger und dauerhaft wirklich faire Preise.

Tipp: Die Weltläden sind Vorreiter im fairen Handel mit ihrem Angebot für faire Schokolade. Schauen Sie dort vorbei!

*Quelle: Statista 2024

DIE FAIRE ALTERNATIVE

Ganz leicht selbstgemacht

- 1 Weihnachtsmann oder Schneemann ausschneiden.
- 2 Auf einen fairen Schokoriegel legen.
- 3 Gürtel oder Schal ausschneiden, drumlegen und vorsichtig verknoten. Fertig!

#FAIRESFEST – MACHEN SIE MIT!

Werden Sie kreativ und machen aus einem fairen Schokoriegel eine weihnachtliche Überraschung. Mit unserem Bastelbogen oder einer eigenen Bastelidee.

Schicken Sie uns ein Bild von Ihrem Entwurf an info@inkota.de und **gewinnen Sie eines von 10 fairen Schokopaketen**.

